

## **Bericht Festival Deutsche Schweiz des nicht kommerziellen Films 2022, Affoltern a.A.**

Corona war einmal. Die Welt wartet wieder auf die Festivals von swiss.movie.

Im Namen des Vorstandes begrüsst der Präsident von swiss.movie – Herr S.P. Allanson – die zahlreichen Teilnehmer dieses Festivals der nicht kommerziellen Filmher der Schweiz.

Das Festival Deutsche Schweiz feiert dieses Jahr seine Premiere. Die swiss.movie Regionen 2 Mittelland und 3 Nord-Ost-Schweiz haben sich aus Synergiegründen zusammengeschlossen und ein Festival organisiert. Initiant und OK-Präsident ist Bruno Glanzmann. Er hat mit viel Enthusiasmus mit seinem Team ein Festival auf die Beine gestellt, das die Erwartungen erfüllt hat. Von Beginn weg konnten 80 Besucher begrüsst werden und die Ränge blieben den ganzen Nachmittag gefüllt. Der Veranstaltungsort Affoltern a.A. eignet sich gut für die hier vertretenen Klubs und der Ulmensaal deckt unsere Bedürfnisse nach einer guten Präsentation unserer Filme ab. Wir hoffen, dass die Rückmeldungen der Teilnehmer und Autoren bestätigen, dass wir die zukünftigen Festivals ebenfalls an diesem Ort durchführen können, um so den Wiedererkennungswert der Veranstaltung steigern zu können.

An dieser Stelle sei dem Organisationskomitee unter Bruno Glanzmann ganz herzlich gedankt.

Gezeigt wurden 26 Festivalfilme aus den unterschiedlichsten Bereichen, einmal kurz, einmal lang, einmal lustig, einmal ernst. Es hatte für jeden etwas dabei. Der Anlass war geeignet einfach zurückzulehnen, zu geniessen und sich in andere (Film)-Welten versetzen zu lassen. Die Freundschaft unter den Besucher, kam durch die halbstündigen Pausen zwischen den 3 Filmblöcken und dem Apéro riche nicht zu kurz. Die Preise wurden anschliessend an den Filmblock drei verteilt (Siegerliste gemäss pdf). Die Gold-Medaille konnte Yvonne Hafen entgegennehmen für ihren Film «Aethiopien, Land des Kaffees». Die Auszeichnung in Form einer in Glas gegossenen Rose ist wohlverdient. Der Film zeigt den Wertschöpfungsprozess dieses Kaffees von der Ernte, über die Verarbeitung und die Vermarktung des Produktes im Land selbst. Der Zuschauer hat den Duft des Kaffees buchstäblich wahrgenommen.